Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

emander vnd er anpettet
den amey vnd pat jn
dat sy ruhten ain weil
warm do zeit was gar
haus vnd hies jn guesser
petrutte vnd gab jn dat
imt ganzer begier do
sy heten geessen do fragte
sy jr Wo ist Sara dein cho
Abraham der sprach sy ist
in dem haus do sprach d
ain dem chon Sara gesint
hr ame sun dat hart
Sara jnnerhalb der tur
vnd lacht der red warum
Abraham vnd Sara warn
nu paide gar alt vnd Sa
ra was do zeit d chunder
tracht nu sin Da sprach
vnser hr zu Abrahame
warumb hat dein chan
Sara gelacht vnd dunkt
sy vnmuigleich sein dat
sy chind geber Nu ist
got dach nichts nicht
vnmuigleich Da erchan
Sara hart vnd leugent
dat sy nicht gelacht het
do sprach vnser hr zu jr
Jn ist nicht also du hast
gelacht vnd do drey
mann therte do dann
gen Sodoma vnd Abra
ham belaut sy do sagt
jm vnser hr ich wil dir
nicht verbergen warm
mein gericht nuts ob
Sodoma vnd Gomorra
geben warm jr grosse sunt
ser vnd anichel sind
do sprach Abraham zu
vnserm hrn lieber hr wildu
den gerechtte mit sunder
den vngerechtte verderbe
hr dat gehort dem ge
rechtichait nicht an zu tuen
Ist ab funfzikch gerecht
in der stat sind wildu do
mit sambt den vngerechte
verderben moht lich hr
des entue nicht do sprach
vnser hr ist dat ich funf
zikch gerecht in Sodoma
vnd ich wil der gegent
allet durch der selligen
willen vber sehen vnd
tuetich sein do sprach